



Verband St.Gallischer Legasthenie-Therapeutinnen und -Therapeuten

40. Mitglieder-Versammlung

An der Sprachheilschule St.Gallen

Protokoll vom Samstag, 21. September 2024

Folgende Gäste waren anwesend:

- Bettina Surber, RR und Präsidentin BR
- Ursula Gubser, BR
- Pfiffner Thomas, BR
- Markus Hellstern, Geschäftsführer SGV
- Irène Bernhardsgrütter, Leiterin Amt für Sonderpädagogik BLD
- Patrick Keller, Präsident KLV
- Roger Zahner, Geschäftsführer KLV SG
- Guido Poetzsch Vorstand KLV SG
- Christof Bicker, VSL SG
- Fabienne Heeb, KMK
- Carina Wick (SPD Gossau, Verantwortliche AG LRS)
- Erika Preisig, KUK
- Delphine Massaux, KKgK
- Céline Karlen, KSH
- Catherine Mosimann, Präsidentin BSGL
- Melanie Berhalter, Präsidentin LGSG

Entschuldigt haben sich:

- Susan Christen, Institutionsleitung Sprachheilschule St. Gallen
- Martin Annen, Leiter der Dienststelle Schule und Musik St. Gallen
- Lisa Ehrat, Präsidentin Psychomotorik Sektion SG
- Bettina König, Präsidentin kmlv
- Barbara Jäger, HPD St. Gallen-Glarus
- Isabelle Hauser, Layout MB LEGASG

Traktanden:

1. Begrüssung durch die Präsidentin Regula Eggmann
2. Grussworte: Bettina Surber, RR und Präsidentin Bildungsrat, Patrick Keller, Präsident KLV SG
3. Wahl der Stimmenzählerinnen
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Protokoll MV 2023 (s. Homepage www.legasg.ch)
6. Jahresbericht der Präsidentin
7. Jahresrechnung 2023-2024
8. Bericht der Revisorinnen
9. Mutationen
10. Wahlen oder allenfalls Auflösung des Verbandes
11. Budget
12. Anträge
13. Allgemeine Umfrage

1. Begrüssung

Daniel Ehrbar, SL an der Sprachheilschule, begrüsst alle ganz herzlich und gibt einige Erklärungen und Informationen zur Sprachheilschule im Kanton St. Gallen ab. Das Ziel an der Sprachheilschule ist eine temporäre Separation mit möglicher Rückschulung in die Primarschule oder Oberstufe.

Regula Eggmann bedankt sich anschliessend für das erneute Gastrecht an der Sprachheilschule und verdankt bei Martin Annen, Dienststellenleiter der Stadt St. Gallen die Verpflegung in Form von Gipfeli und Kaffee vor der Versammlung und in der Pause.

Sehr erfreulich ist die stattliche Anzahl Gäste, welche unserer Jubiläums- Mitgliederversammlung beiwohnen.

Seit 40 Jahren besteht der LEGASG Verband und ist von insgesamt 12 Präsidentinnen präsidiert worden.

Während dieser langen Zeit hat sich Einiges verändert: Lohn der Therapiepersonen, Unterrichtsort, von der Einzelkämpferin zum Teammitglied, Vernetzung mit KLV und BLD, Weiterbildungskurse usw.

Myriam Geisser stellt das Motto der diesjährigen Versammlung vor: **Wir sprudeln!** und führt näher aus, weshalb sich der Vorstand für dieses Motto entschieden hat.

Damit alle Anwesenden nach Lust und Laune ebenfalls Gelegenheit für ein Sprudelfeeling bekommen, finden sie ein Sprudelgetränk in Form von 2 TIKIs auf ihrem Stuhl.

2. Grussworte:

Bettina Surber, RR und Präsidentin BR

Bettina Surber begrüsst alle Anwesenden auf sehr humorvolle Weise und begründet, weshalb das BLD ihr Wunschdepartement seit ihrer Amtseinführung im Juni 2024 ist. Die Regierungsrätin empfindet Bildung als fundamental für die Zukunft und freut sich auf den Austausch mit den verschiedenen Konventen und Verbänden. Anschliessend geht Frau Surber auf die Veränderungen ein, welche sich in den 40 Jahren seit Bestehen des LEGASG Verbandes eingestellt haben und zählt einige Berühmtheiten auf, welche trotz einer LRS erfolgreich waren. Bettina Surber bedankt sich für die wichtige Arbeit in der Förderung von Schülern und Schülerinnen und möchte sich gern einsetzen, damit die Rahmenbedingungen für die FLPs stimmen. Kurz erläutert sie die Totalrevision des neuen Volksschulgesetzes, welches bis 2028 abgeschlossen und vollzogen werden soll. Die Sonderpädagogik stellt sich als sehr komplex heraus und muss überaus durchdacht ausgearbeitet sein. So stellt die Frühförderung einen elementaren Bestandteil dar und soll verstärkt werden.

Zum Schluss bedankt sich die Regierungsrätin nochmals bei den Förderlehrpersonen für ihr Engagement zu Gunsten der schwächeren Schüler und Schülerinnen.

Patrick Keller, Präsident des KLVs St. Gallen

Patrick Keller begrüsst alle ganz herzlich und stellte sich bei der Vorbereitung seiner Rede die Frage, was man als Geschenk zum 40-jährigen Bestehen des LEGASG Verbandes mitbringen sollte, wenn dieser von der Auflösung wegen mangelnder Nachfolge für die Vorstandsarbeit und das Präsidium bedroht ist. Er hat die Lösung in Form von kleinen Appenzeller Schnäpschen gefunden und gratuliert dem Vorstand für die Bemühungen, welche unternommen wurden, um das Fortbestehen des Verbandes zu gewährleisten oder allenfalls mit Stil aufzuhören.

Patrick Kellers Rede steht unter dem Motto von Stil -Charakter und Persönlichkeit.

Er lobt den Beschluss der neuen Bildungschefin Bettina Surber, im Berufsauftrag die Umlagerung von einer Lektion vom Arbeitsfeld Unterricht zum Arbeitsfeld Schüler und Schülerinnen, welches ab dem Schuljahr 2025 gelten soll.

Patrick Keller freut sich über den Stil, welchen die LEGASG immer wieder zeigte, um mit kreativen Lösungsvorschlägen, der drohenden Auflösung des Verbandes entgegenzuwirken.

Der KLV Präsident geht ebenfalls auf die Totalrevision des Volksschulgesetzes ein, bei der sich der KLV gut in den Prozess eingebunden fühlt. Der Kantonsrat wird am Schluss über das Gesetz entscheiden.

Patrick Keller lobt die Arbeit der Förderlehrpersonen, welche mit viel Beharrlichkeit mit ihren Schülern und Schülerinnen arbeiten und diese zu Persönlichkeiten reifen

lassen. Dank dieser Arbeit schaffen es viele Schülerinnen und Schüler, die Volksschule erfolgreich zu meistern.

Die Studie der Berufszufriedenheit des LCHs zeigt klar auf, dass die Arbeit mit den anvertrauten Kindern von den Lehrpersonen am meisten geschätzt wird, ebenso der Austausch mit SL und mit dem Team. Ebenso wichtig ist den Lehrpersonen die Erhaltung der individuellen Gestaltung des Unterrichts.

Der KLV St. Gallen will sich als zuverlässigen, konstruktiven Partner zeigen, welcher anständig in Wort und Ton, jedoch auch klar in den Aussagen, seine Anliegen und Argumente einbringt. Das Hauptziel wird nicht nur eine gute, sondern eine sehr gute Schule im Kanton St. Gallen sein.

Patrick Keller versichert den Anwesenden der Unterstützung durch den KLV, auch im Fall einer Auflösung des Verbandes.

Er bedankt sich bei Regula und dem gesamten Vorstand für die sachliche, konstruktive Zusammenarbeit und schenkt allen ein Fläschchen vom Appenzeller Schnäpschen.

3. Wahl der Stimmenzählerinnen

Myriam Geisser schlägt Monika Henn und Janine Sieber als Stimmenzählerinnen vor. Es werden beide Frauen einstimmig gewählt.

Es sind 29 Verbandsmitglieder anwesend. Somit beträgt das absolute Mehr 15 Stimmen.

4. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde pünktlich verschickt. Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen gewünscht und sie gilt somit als genehmigt.

5. Protokoll der MV 2023

Das Protokoll, welches auf der Homepage www.legasg.ch nachgelesen werden kann, wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin mit grossem Applaus verdankt.

6. Jahresberichte der Präsidentinnen

Regula Eggmann hat im Vorfeld der MV die ehemaligen Präsidentinnen angeschrieben, um sie selbst berichten zu lassen, was sich während ihrer Amtszeit positiv verändert hat:

Luzia Sieber ist in den wohlverdienten Ferien und ihre Erinnerungen können von den Anwesenden auf der Folie der PPP gelesen werden.

Janine Sieber und Nicole Bächinger sind live vor Ort und präsentieren ihre erlebten Veränderungen mit Hilfe süsser Symbole. Es konnten doch einige wichtige Erneuerungen während ihres Co-Präsidioms bewirkt werden: neues LEGASG Logo, Einladung zur Teilnahme am Netzwerk Sonderpädagogik, Einsatz für die Weiterführung der Ausbildung neuer FLPs durch den CAS *Fördern in Sprache und Mathematik*, Lohnverhandlungen, gute Vernetzung im KLV, Teilnahme am Bildungstag, jährliche Weiterbildung durch LEGASG Verband und durch den SPD, Erarbeitung 2er Flyer zu LRS und Dyskalkulie. Zum Schluss verdanken die beiden Schwestern den Einsatz der nachfolgenden Vorstandsmitglieder für den Verband.

Regula Eggmann bedankt sich für das Vertrauen der Verbandsmitglieder in ihrer 6-jährigen Amtsdauer als Präsidentin. Sie lässt die vergangenen Jahre Revue passieren. Mit Hilfe ihrer zwei Assistentinnen Myriam Geisser und Brigitte Niebes, wird unter einem bunten Regenbogenregenschirm Gelungenes in Glaskugeln verstaut und am Schirm aufgehängt. Frustrierendes wird «geschreddert».

7. Jahresrechnung 2023-2024

Regula Hollenstein stellt die Rechnung 2023/24 vor und erläutert einige Posten: Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von 264.30 Fr. und einem Vereinsvermögen von 14 025.15 Fr. ab.

8. Bericht der Revisorinnen

Marie-Theres Stieger verliest den Revisorenbericht 2024.

Marie-Theres Stieger und Marianne Stalder haben die Kasse geprüft, eine ordentliche Buchhaltung vorgefunden und festgestellt, dass alle Belege mit den Buchungen übereinstimmen.

Sie stellen den Antrag, die Jahresrechnung 2023/2024 sei zu genehmigen und die Kassierin sowie der gesamte Vorstand sei zu entlasten.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt und der Kassierin Regula Hollenstein für ihre sorgfältige Arbeit gedankt.

Die Arbeit des Vorstandes wird mit grossem Applaus verdankt.

9. Mutationen

Brigitte Niebes tritt wegen ihrer baldigen Pensionierung nach 5 Jahren aus dem Aktuarenamt zurück. Sie wird durch die Präsidentin Regula Eggmann mit vielen wertschätzenden Worten verabschiedet.

Auch die Präsidentin Regula Eggmann tritt nach 6-jähriger Tätigkeit zurück und wird durch die ehemaligen Vorstandsmitglieder Reini Rohner, Julia Kampfer, sowie Myriam Geisser und Brigitte Niebes mit vielen bunten Eiern und launigen Worten zu ihrer vielfältigen und erfolgreichen Tätigkeit als Präsidentin verabschiedet.

10. Wahlen oder allenfalls Auflösung des Verbandes/ Kompetenzenregelung

Myriam Geisser ist das einzige verbleibende Vorstandsmitglied und ist bereit, weiterhin im Vorstand der LEGASG mitzuarbeiten, gemeinsam mit Regula Hollenstein als Kassiererin und zuständig für die Administration. Sie erklärt, die Punkte, welche erfüllt sein müssen, damit der Verband weitergeführt werden kann:

- mindestens 3 neue Vorstandsmitglieder und eine neue Präsidentin

und zählt nochmals auf, was in den vergangenen Jahren unternommen wurde, um Mitglieder für die Verbandsarbeit zu begeistern.

Weiterhin informiert sie die Anwesenden, dass der Vorstand bereits seit einem Jahr nicht mehr statutenkonform unterwegs war und startet den letzten Aufruf.

Es stellt sich niemand für die Verbandsarbeit zur Verfügung.

Den Anwesenden wird erläutert, was es für die Verbandsauflösung laut Statuten braucht: 2/3 Mehrheit der Anwesenden.

Und es wird darauf hingewiesen, was sich ändert, wenn es den LEGASG Verband nicht mehr gibt und was mit dem Vermögen, der Website, dem Mitteilungsblatt, Infos, Weiterbildungen, dem Archiv, Mitgliedschaften beim KLV, LCH und dem Netzwerk Sonderpädagogik geschieht.

Die Präsidentin Regula Eggmann beantragt die Auflösung des Verbandes und schreitet zur Abstimmung:

2 Personen wollen den Verband auflösen

2 Personen wollen den Verband erhalten

21 Personen enthalten sich der Stimme

Was nun?

Myriam Geisser liest aus dem Zivilgesetzbuch den Artikel 77 vor: Die Auflösung eines Verbandes erfolgt von Gesetzes wegen, wenn ein Verband zahlungsunfähig ist oder der Vorstand nicht mehr statutenkonform besetzt werden kann.

Regula Eggmann interpretiert, dass die Anwesenden den Verband nicht auflösen möchten, aber sich auch niemand die Verbandsarbeit vorstellen kann.

Die Diskussion wird eröffnet und diverse Votantinnen versuchen mit engagierten Worten, jemanden zu bewegen, sich zur Verfügung zu stellen und weisen darauf hin, dass man den Mitgliedern auch etwas weniger bieten kann.

Tatsächlich geschieht das so sehr Erwartete, jedoch völlig Unverhoffte: Es stellen sich unter tosendem Applaus vier Mitglieder als Vorstand zur Verfügung:

Tanja Biehle, Rorschacherberg

Luise Kobierski, St. Margrethen

Petra Mathis, Grüşch

Bernadette Wick, Mörschwil

Somit werden Myriam Geisser, Tanja Biehle, Luise Kobierski, Petra Mathis und Bernadette Wick unter grossem Applaus in den LEGASG Vorstand gewählt. Ebenso verbleibt Regula Hollenstein als Kassiererin dem Vorstand treu.

Als Co-Präsidentinnen werden Tanja Biehle und Luise Kobierski gewählt.

Die beiden Revisorinnen Marianne Stadler und Marie Therese Stieger werden ebenfalls in ihrem Amt bestätigt.

11. Budget

Regula Hollenstein hat nur ein Auflösungsbudget und kein ordentliches Budget erstellt.

Sie wird ein neues Budget für das Jahr 2024/2025 erstellen und dieses dann per Mail an alle Mitglieder verschicken.

Auch weitere Infos werden zukünftig ausschliesslich per Mail versandt.

12. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

13. Allgemeine Umfrage

Die allgemeine Umfrage wird nicht benützt.

Regula Eggmann wird mit einem guten Gefühl ins Wochenende gehen und bedankt sich noch zuerst bei Monika Lehner für ihre wunderschönen Blumengestecke auf dem Vorstandstisch, bei Patrik Niebes für das Fotografieren der MV, bei Barbara Lüchinger und Nicole Bächinger für die Pflege der Homepage.

Der geschäftliche Teil wird um 11.00 Uhr geschlossen und das Programm mit Zauberer Kuli angekündigt.

Frümsen, den 14. Oktober 2024

Die Aktuarin:
Brigitte Niebes